366 095, Rückstell.-Kto 40 475, Gewinnanteil der Beamten 6283, z. Spec.-R.-F. 20 000, Div. 126 000, Tant. an A.-R. 6865, do. an Vorst. 8924, Vortrag 4919. Sa. M. 4 093 634.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 110 845, Gen.-Unk. 469 618, Abschreib. 100 541, Dubiose 10 650, Gewinnanteil d. Beamten 6283, Gewinn 175 165. — Kredit: Vortrag 6056, Fabrikat.-Ertrag 867 048. Sa. M. 873 105.

Dividenden 1899/1900—1906/1907: 7, 0, 0, 3, 6 (f. 10 Mon.), 6, 6, 7%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Max Rockstroh, Wold. Döring. **Prokuristen:** Carl Nack, Alfr. Carl Joh. Rockstroh.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Justizrat Dr. Felix Popper, Bankier Adolf Paderstein, Dir. O. Koritzki, Bank-Dir. von Roy, Dresden; Baumeister Paul Fiedler, Chemnitz; Bankier Alb. Wenzel, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Ph. Elimeyer; Berlin: Mitteld. Creditbank. *

Maschinenbau-Gesellschaft in Heilbronn a. N.

Gegründet: 1857. Letzte Statutänd. 28./6. 1899.

Zweck: Anfertigung von Maschinen und Apparaten aller Art. Neubauten und Masch.-Anschaffungen erforderten 1905/06 u. 1906/07 M. 107 830 bezw. 86 732.

Kapital: M. 428 571 in 500 Aktien à fl. 500. Davon nur 415 Stück = M. 355 714.29 begeben.

Geschäftsjahr: 16.—15./3. andern Jahres. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem Spec.-R.-F. kann die Div. event. auf 4% ergänzt werden.

Bilanz am 15. März 1907: Aktiva: Grund u. Boden 52 075, Gebäude 145 194, Masch., Werkzeug u. Modelle 278 717, Material. u. fertige u. in Arbeit befindl. Masch. 365 661, Kassa u. Wechsel 1441, vorausbez. Versich. 3241, Wertp. 24 663, Debit. 56 347. — Passiva: A.-K. 355 714, R.-F. 35 571, ausserord. R.-F. I 70 000, do. II 25 000, Unterst.-F. 81 409, Baureparat.-F. 5071 (Rückl. 5000), Neubau-F. 95 000 (Rückl. 15 000), Kredit. 181 804, Div. 33 200, Abschreib. a. Modelle 1000, Tant. u. Grat. 24 766, Vortrag 18 806. Sa. M. 927 343.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 19 567, Reingewinn 97 773. — Kredit: Vortrag 17 413, Fabrikat.-Gewinn 99 927. Sa. M. 117 340.

Dividenden 1886/87—1906/1907: M. 43, 21.50, 45, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 70, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80 (9⅓%) pro Aktie. Zahlbar ab 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F).

Direktion: Alb. Scholl, Hch. Maser. **Prokurist:** Eug. Locher.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Hugo Rümelin, Stellv. Komm.-Rat Albert Münzing, Mor. von Rauch, Rich. Schaeuffelen, Eugen Fischel, Heilbronn; Dir. Roger, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Heilbronn: Rümelin & Co. *

Louis Schwarz & Co. Aktiengesellschaft

in **Hemelingen** bei Bremen.

Gegründet: 1889 unter der Firma „Chemische Fabrik, vorm. Rud. Grevenberg & Co.“ Letzte Statutänd. 28./12. 1901, 22./11. 1902, 17./11. 1904, 5./10. 1905 u. 27./10. 1906. Am 17./11. 1904 wurde die Firma wie oben geändert.

Zweck: Weiterbetrieb der bisher von der A.-G. Chem. Fabrik vorm. Rudolph Grevenberg & Co. in Hemelingen betriebenen Fabrik sowie der bisher von der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund betriebenen Masch.-Bauanstalt. Ersteres Unternehmen stellt chem. Produkte u. hygienisch-techn. Anlagen u. Kunststeine her, letzteres betreibt eine Konstruktions- u. Masch.-Bauanstalt, stellt Kondensationsanlagen, Dampfmasch. u. Eisenkonstruktionen her. 1905 Übernahme der Anlagen der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck (s. unten).

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 125 000. Die G.-V. v. 28./12. 1901 beschloss Erhöhung um M. 100 000, begeben zu 102%. Die G.-V. v. 17./11. 1904 erteilte Genehmigung zu einem mit der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund abgeschlossenen Vertrag, betr. Erwerb. des von dieser Firma betrieb. Geschäftes u. erhöhte zu diesem Zweck das A.-K. um M. 575 000 in 575, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari teils an die Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund, teils an ein Konsortium, angeboten den Aktionären 1 : 1 v. 16./12. 1904 bis 6./1. 1905 zu 105% zuzügl. Schlussscheinstempel u. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1904. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./10. 1905 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1905, gelegentlich der Übernahme der Fabrik der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck. Gleichzeitig wurde die noch M. 360 000 betragende 4½% Oblig.-Schuld von Aplerbeck, rückzahlbar zu 102%, mitübernommen (s. unten). Von den Aktien der 1905er Em. dienten M. 120 000 zur Abstossung von Kredit. der Aplerbecker Ges. Die G.-V. v. 27./10. 1906 beschloss weitere Erhöhung um M. 750 000 (auf M. 1 750 000) in 750 Aktien mit halber Div.-Ber. für das Geschäftsjahr 1906/07, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären 4 : 3 vom 30./11.—21./12. 1906 zu 110%.

Hypoth.-Anleihe Aplerbeck: M. 360 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. von 2% u. ersp. Zs. im Juni auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf am 30./6. 1907: M. 338 000. **Hypotheken:** M. 51 500. Zahlst.: Ges.-Kassen; Bremen u. Dortmund: Deutsche Nationalbank.